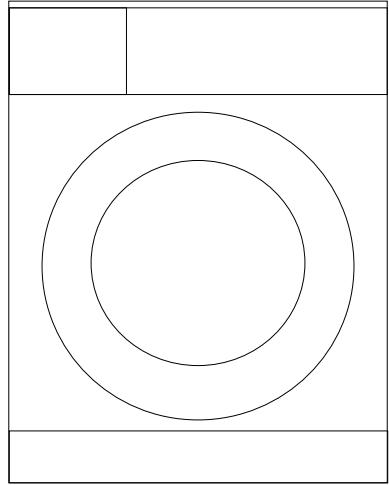


# WÄSCHETROCKNER

## BEDIENUNGSANLEITUNG

GWD 59400



AUS GUTEM GRUND  
**GRUNDIG**

# Bitte lesen Sie zuerst diese Anleitung!









Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkte an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für mehrere Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

## Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:





	<b>GEFAHR</b> ▪ <b>Warnung vor Stromschlägen.</b>
	<b>GEFAHR</b> ▪ <b>Produkt ist schwer</b>
	<b>ACHTUNG</b> ▪ <b>Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.</b>
	<b>ACHTUNG</b> ▪ <b>Wichtige Vorsichtsmaßnahmen.</b>
	<b>HINWEIS</b> ▪ <i>Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.</i>
	▪ <i>Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung.</i>
	▪ <i>Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt.</i> ▪ <i>Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.</i>
	▪ <i>„Allergy UK“ ist die Bezeichnung, unter der die The British Allergy Foundation auftritt. Das Gütesiegel wurde insbesondere für Menschen geschaffen, die unter Allergien leiden. Es besagt, dass ein Produkt Allergene eindämmt/vermindert/entfernt oder selbst nur einen sehr geringen Allergenanteil aufweist. Das Gütesiegel belegt, dass Produkte wissenschaftlich überprüft und nachvollziehbare Messergebnisse erzielt wurden.</i>

<b>1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt</b>	<b>6</b>
1.1 Allgemeine Sicherheit.....	6
1.1.1 Elektrische Sicherheit.....	6
1.1.2 Produktsicherheit.....	7
1.1.3 Warnungen zum Trockner.....	8
1.2 Zweckmäßiger Einsatz.....	10
1.3 Sicherheit von Kindern.....	10
1.4 Einhaltung von WEEE-Vorgaben und Altgeräteentsorgung.....	11
1.5 Verpackungsinformationen.....	11
<b>2 Ihr Waschtrockner</b>	<b>12</b>
2.1 Übersicht.....	12
2.2 Lieferumfang.....	13
2.3 Technische Daten.....	14
<b>3 Installation/Aufstellung</b>	<b>15</b>
3.1 Der richtige Aufstellungsort.....	15
3.2 Transportstabilisatoren entfernen.....	16
3.3 Transportsicherungen entfernen.....	16
3.4 Bündige Aufstellung unter einer Arbeitsplatte.....	17
3.5 Wasseranschluss.....	18
3.6 Wasserablauf anschließen.....	19
3.7 Füße einstellen.....	20
3.8 Elektrischer Anschluss.....	21
3.9 Gerät transportieren.....	21
<b>4 Vorbereitung</b>	<b>22</b>
4.1 Wäsche sortieren.....	22
4.2 Wäsche vorbereiten.....	23
4.3 Tipps zum Energiesparen.....	24
4.4 Erste Nutzung.....	24
4.5 Die richtige Wäschemenge.....	25
4.6 Wäsche in die Maschine geben.....	25
4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden.....	26
4.7.1 Waschmittelschublade.....	26
4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel.....	26
4.7.3 Der richtige Waschmitteltyp.....	27
4.7.4 Die richtige Waschmittelmenge.....	27
4.7.5 Weichspüler.....	27
4.7.6 Flüssigwaschmittel.....	27
4.7.6.1 Bei Flüssigwaschmitteln – mit Flüssigwaschmittelbehälter:.....	27
4.7.6.2 Flüssigwaschmittel – ohne Flüssigwaschmittelbehälter:.....	28

4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel.....	28
4.7.8 Stärke .....	28
4.7.9 Bleichmittel.....	28
4.7.10 Kalkentferner .....	28

## **5 Bedienung** **29**

5.1 Bedienfeld.....	29
5.2 Symbole und Informationen im Display.....	30
5.3 Maschine vorbereiten .....	30
5.4 Programmauswahl und Tipps zum Waschen .....	31
5.5 Waschprogramme .....	32
Koch-/Buntwäsche.....	32
Pflegeleicht .....	33
WoolProtect.....	33
Buntwäsche Eco .....	34
Feinwäsche .....	34
40° 40' .....	34
Handwäsche .....	35
Mini 14 .....	35
Hemden .....	36
Spülen.....	36
Schleudern + Abpumpen .....	36
5.6 Temperatur auswählen.....	37
5.7 Schleudergeschwindigkeit wählen .....	38
5.7.1 Falls die Wäsche nach der Spülstopp-Funktion geschleudert werden soll: .....	38
5.8 Trocknungsprogramme .....	39
Pflegeleicht Trocknen.....	39
Koch-/Buntwäsche Trocknen.....	40
5.9 Wasch- und Trocknungsprogramme.....	41
6 kg Wash&Dry .....	41
Mini Wash&Dry .....	42
HygieneCare Wash&Dry.....	42
5.9.1 Tipps zum effizienten Trocknen.....	43
5.10 Programm- und Verbrauchstabelle .....	44
5.11 Zusatzfunktionen auswählen .....	46
Vorwäsche.....	47
Schnellwäschen.....	47
Spülen Plus .....	47
Bügelleicht .....	47
Trocknen.....	47
Nachtmodus .....	47

5.12 Trocknungsschritte.....	48
5.12.1 Bügeltrocken  .....	48
5.12.2 Schranktrocken  .....	48
5.12.3 Extraschrantrocken  .....	48
5.12.4 Feinwäsche trocknen  .....	48
5.12.5 Zeitbasierte Trocknung.....	48
5.13 Zeitanzeige.....	49
5.14 Endzeit.....	49
5.15 Programm starten.....	50
5.16 Türsperre.....	50
5.17 Änderungen nach Programmstart.....	50
5.17.1 Wäsche nach Programmstart hinzugeben:.....	50
5.17.2 Maschine anhalten (Pause):.....	51
5.17.3 Programmauswahl nach Programmstart ändern:.....	51
5.17.4 Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern.....	51
5.18 Kindersicherung.....	51
5.18.1 Kindersicherung einschalten:.....	52
5.18.2 Kindersicherung abschalten:.....	52
5.19 Programme abbrechen.....	53
5.20 Programmende.....	53
5.21 Einstellungsmenü aufrufen.....	54
5.21.1 Sprache wechseln.....	54
5.21.2 Bildschirmhelligkeit ändern.....	54
5.21.3 Signaltöne aus- und einschalten.....	55
5.21.4 Werkseinstellungen wiederherstellen.....	55
5.22 Speicherprogrammeinstellung.....	55
5.22.1 Neues Favoritenprogramm erstellen:.....	55
5.22.2 Ein Favoritenprogramm wählen:.....	55
5.23 Maschine mit „Bereitschaftsmodus“.....	56

## **6 Reinigung und Wartung** **57**

6.1 Waschmittelschublade reinigen.....	57
6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen.....	58
6.3 Luftansaugfilter reinigen.....	59
6.4 Gehäuse und Bedienfeld reinigen.....	59
6.5 Wasserzulaufilter reinigen.....	60
6.6 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen.....	60
6.6.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:.....	61
6.6.2 So lassen Sie das Wasser ab:.....	61

## **7 Problemlösung** **62**

# 1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantiansprüche.

## 1.1 Allgemeine Sicherheit

### ACHTUNG



- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Anwender durchgeführt werden können, sollten nicht von Kindern ausgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.

### ACHTUNG



- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.

### HINWEIS



- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

### 1.1.1 Elektrische Sicherheit

### GEFAHR



- **Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!**
- **Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!**

### ACHTUNG



- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

### ACHTUNG



- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

### HINWEIS



- *Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.*

## 1.1.2 Produktsicherheit

### GEFAHR



- **Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls bestehen Überschwemmungsgefahr und Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.**

### ACHTUNG



- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.

### HINWEIS



- *Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Die Gerätetür öffnet sich nicht, falls die Maschine nach einem Programm nicht ausreichend abgekühlt ist. Sie können eine schnellere Abkühlung der Maschine ermöglichen, indem Sie ein 10-minütiges Trocknungsprogramm laufen lassen; warten Sie alternativ, bis sich das Gerät von selbst abgekühlt hat. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Tür und Schließmechanismus könnten beschädigt werden.*
- *Meiden Sie verschließbare, Schiebe- oder Klapptüren, die das vollständige Öffnen der Gerätetür am Aufstellungsort der Maschine verhindern könnten.*
- *Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.*
- *Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.*
- *Stellen Sie dieses Produkt nicht an Orten auf, an denen es Witterungen ausgesetzt ist.*
- *Manipulieren Sie die Bedienelemente nicht.*

### 1.1.3 Warnungen zum Trockner

#### GEFAHR



- Da Wäsche, die zuvor mit Benzin/Dieselöl, Trockenreinigungsmitteln oder anderen brennbaren bzw. explosiven Materialien gereinigt, gewaschen oder verschmutzt wurde, brennbare oder explosive Dämpfe absondern kann, darf diese nicht in der Maschine getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.
- Mit flüssigem Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Gasöl, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verschmutzte Wäsche muss vor der Trocknung mit heißem Wasser und viel Waschmittel gereinigt werden. Es besteht Brandgefahr.
- Durch Schaumstoff (Latexschaum) gestützte Wäsche oder Kissen, Duschhauben, wasserabweisende Textilprodukte, gummigestützte Materialien und Schaumstoffpolster sollten nicht in der Maschine getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.
- Wenn Sie Waschmittelkugeln, Dosierkugeln, Wäschebeutel oder andere Dinge aus Kunststoff zum Waschen in der Maschine einsetzen, können diese beim Trocknen schmelzen. Verwenden Sie solche Produkte nicht beim Trocknen. Es besteht Brandgefahr.
- Führen Sie die Trocknungsfunktion niemals durch, wenn Sie industrielle Chemikalien zur Reinigung einsetzen. Es besteht Brandgefahr.

#### GEFAHR



- Berühren Sie das Türglas nach dem Trocknen nicht mit bloßen Händen. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Damit die Wäsche eine bestimmte Temperatur nicht übersteigt und beschädigt wird, wird im letzten Schritt eine Kühlung durchgeführt. Falls Sie die Gerätetür vor Abschluss der Kühlung öffnen, setzen Sie sich möglicherweise heißem Dampf aus. Es besteht Verbrühungsgefahr.
- Wenn Trocknungsprogramme unterbrochen werden (Programmabbruch oder Stromausfall), ist die Wäsche in der Maschine möglicherweise heiß. Seien Sie vorsichtig.

### ACHTUNG



- Stoppen Sie das Gerät nicht vor Abschluss des Trocknungsprogrammes. Falls Sie es stoppen müssen, nehmen Sie schnell die gesamte Wäsche heraus und breiten sie an einem geeigneten Ort aus, damit sie abkühlen kann.
- Trocknen Sie keine Tüllvorhänge, Teppiche oder Decken in der Maschine.
- Ihr Gerät eignet sich zum Betrieb bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und +35 °C.
- Bei Umgebungstemperaturen zwischen 15 und 25 °C funktioniert Ihr Gerät optimal.
- Achten Sie darauf, dass keine Haustiere in das Gerät klettern. Prüfen Sie den Innenraum des Gerätes vor dem Einsatz.
- Überladen Sie die Maschine beim Trocknen nicht. Befolgen Sie die zur Trocknung angegebene maximale Beladung.

### ACHTUNG



- Wäsche, die aus Leder besteht bzw. Leder enthält (z. B. Lederflicken etc.), sollte nicht getrocknet werden. Lederteile können Verfärbungen verursachen.
- Schalten Sie das Gerät bei Fehlern, die anhand der in den Sicherheitshinweisen angegebenen Informationen nicht behoben werden können, aus. Ziehen Sie den Netzstecker, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Sie können Wäsche im Waschtrockner nur waschen, nur trocknen oder sowohl waschen als auch trocknen. Das Gerät sollte nicht über einen langen Zeitraum nur zum Trocknen von feuchter Wäsche genutzt werden. Falls das Gerät nur zum Trocknen verwendet wird, sollte nach jedem 15. Durchgang ein beliebiges Kurzwäscheprogramm (leer) durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie vor dem Beladen der Maschine sämtliche Wäschestücke; stellen Sie sicher, dass die Taschen leer sind und keine Gegenstände, wie Feuerzeuge, Münzen, Metallteile, Nadeln etc., enthalten.
- Unterwäsche mit Metallbügeln sollte nicht in der Maschine getrocknet werden. Metallbügel können während der Trocknung herausrutschen oder brechen und dadurch die Wäsche beschädigen.
- Trocknen Sie keine voluminöse Wäsche, wie Bettdecken und dergleichen, in der Maschine. Andernfalls kann die Wäsche beschädigt werden.

## Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

### HINWEIS



- Trocknen Sie keine ungewaschene Wäsche in der Maschine.
- Verwenden Sie in der Maschine keine Weichspüler oder Antistatikprodukte, sofern diese nicht vom Hersteller empfohlen werden.
- Weichspüler und ähnliche Produkte sollte entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Trocknen Sie keine empfindlichen Textilien, wie Seide, Wollwaren etc., in der Maschine. Andernfalls kann Wollwaren einlaufen; empfindliche Textilien können beschädigt werden.
- Prüfen Sie vor dem Trocknen und Waschen die Symbole am Pflegeetikett der Wäsche.

## 1.2 Zweckmäßiger Einsatz

### HINWEIS



- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nur zum Waschen, Spülen und Trocknen von Textilien, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

## 1.3 Sicherheit von Kindern

### ACHTUNG



- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, sofern diese nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

### 1.4 Einhaltung von WEEE-Vorgaben und Altgeräteentsorgung



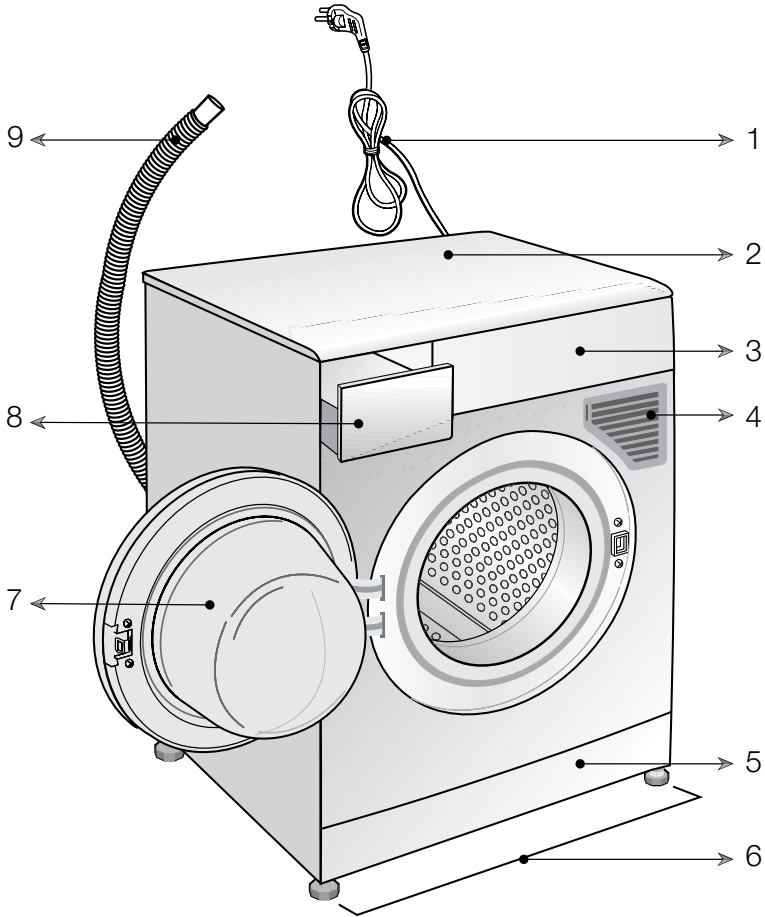
- **Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren**
- **Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.**
- **Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.**

### 1.5 Verpackungsinformationen

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Entsorgen Sie sie bei durch lokale Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackung.

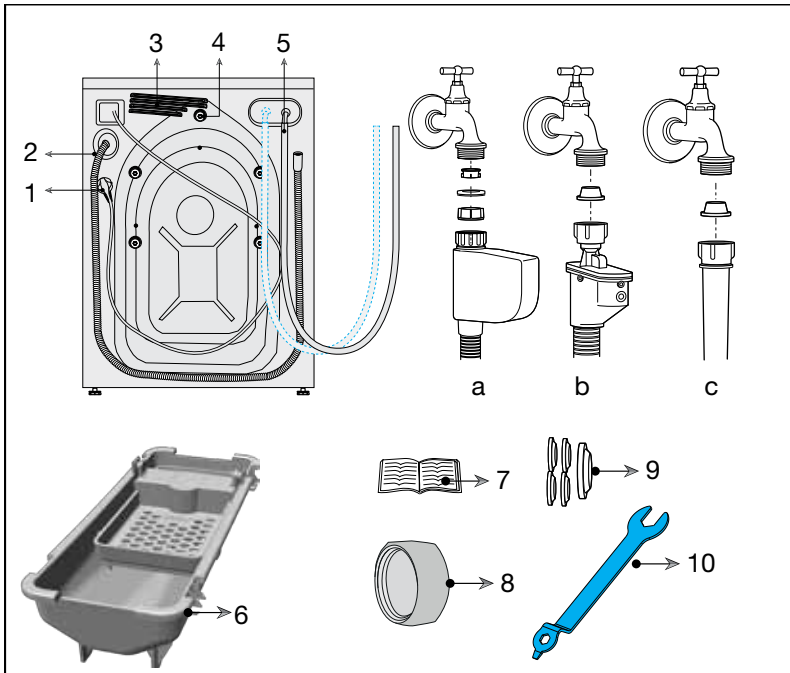
## 2 Ihr Waschtrockner

### 2.1 Übersicht



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Zulufilter
- 5 - Ablauffilterklappe
- 6 - Einstellbare FüÙe
- 7 - Tür
- 8 - Waschmittelschublade
- 9 - Wasserablaufschlauch

## 2.2 Lieferumfang



- 1 - Netzkabel
- 2 - Wasserablaufschlauch
- 3 - Abluftbereich
- 4 - Transportsicherungen \*
- 5 - Wasserzulaufschlauch (einer der folgenden Filtertypen wird für den Schlauchanschluss verwendet)

- a - Elektronische Wassersperre
- b - Mechanische Wassersperre
- c - Standard

- 6 - Flüssigwaschmittelbehälter\* \*
- 7 - Bedienungsanleitung
- 8 - Blindstopfen\* \* \*
- 9 - Kunststoffstopfen
- 10 - Schalter

\* Die Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.

\*\* Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.

\*\*\* Wird mitgeliefert, falls Ihr Gerät mit zwei Wasserzulaufen an der Rückseite ausgestattet ist.

## 2.3 Technische Daten

Modelle	GWD 59400
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)_Waschen	9
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)_Trocknen	6
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	63
Nettogewicht ( $\pm 4$ kg)	87
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Gesamtstrom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400

### HINWEIS



- *Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.*
- *Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.*
- *Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.*

## 3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

### GEFAHR



- Lassen Sie Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

### GEFAHR



- Das Gerät ist schwer, sollte daher nicht von nur einer Person getragen werden.

### ACHTUNG



- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

### ACHTUNG

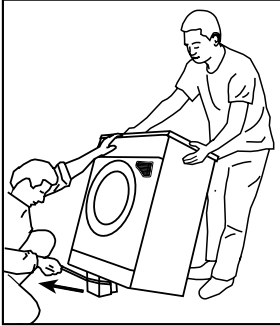


- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

### 3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann. (Siehe Warnhinweise zum Trocknen)
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.
- Meiden Sie verschleißbare, Schiebe- oder Klapptüren, die das vollständige Öffnen der Gerätetür am Aufstellungsort der Maschine verhindern könnten.
- Betreiben Sie das Gerät an einem gut belüfteten und staubfreien Ort.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf ein Podest oder in die Nähe der Kante eines Sockels ohne Befestigung.

### 3.2 Transportstabilisatoren entfernen



Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

#### GEFAHR



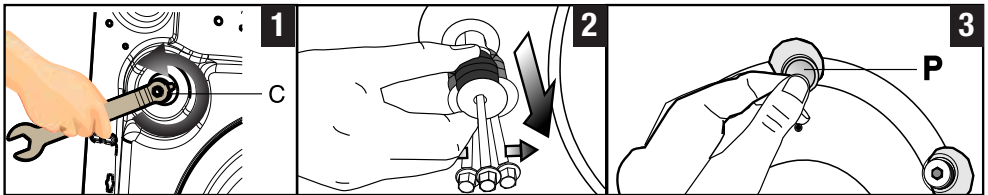
- Das Produkt ist schwer. Entfernen Sie die Stabilisatoren wie abgebildet.
- Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Hand nicht unter der Maschine eingeklemmt wird.

### 3.3 Transportsicherungen entfernen

#### ACHTUNG



- Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
- Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.



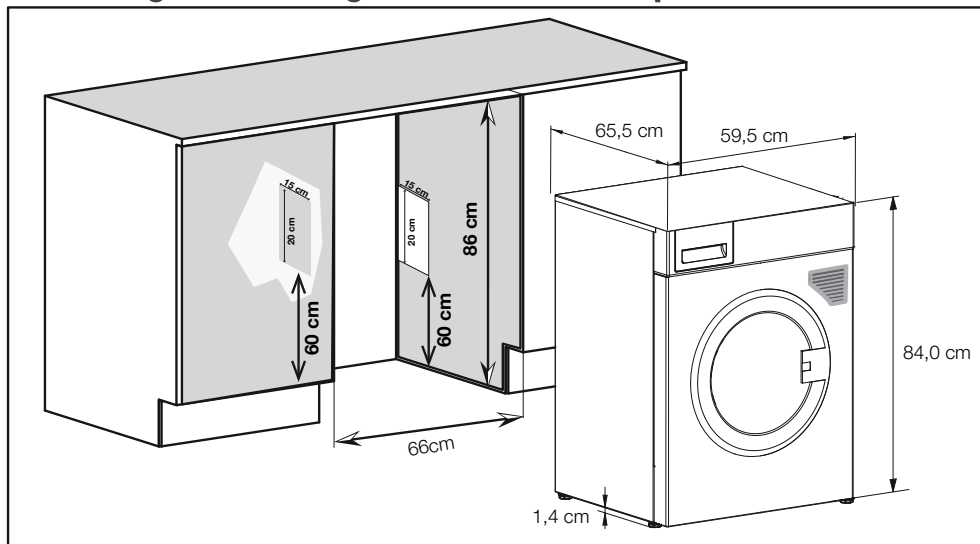
- Lösen Sie sämtliche Bolzen mit dem Werkzeug (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung), bis sie sich frei drehen lassen. **(C)**
- Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**

#### HINWEIS



- Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Maschine zukünftig transportieren möchten.
- Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

### 3.4 Bündige Aufstellung unter einer Arbeitsplatte



#### ACHTUNG



- Ihre Maschine sollte niemals ohne obere Abdeckung betrieben werden.
- Wenn der Wäschetrockner unter einer Arbeitsplatte aufgestellt wird, sollte das Gerät niemals durch eine Schranktür blockiert werden.
- Wenn der Wäschetrockner unter einer Arbeitsplatte aufgestellt wird, müssen Lüftungsöffnungen auf der linken und rechten Seite des Schanks gebohrt werden.

#### HINWEIS



- Befolgen Sie bei Installation des Produktes unter einer Arbeitsplatte die obigen Abmessungen. Diese Abmessungen sind zur Vermeidung jeglicher Leistungsänderungen Ihres Gerätes unverzichtbar.
- Der Wäschetrockner kann unter einer Arbeitsplatte genutzt werden, sofern die Höhe der Arbeitsplatte dies zulässt.
- Halten Sie bei Aufstellung unter einer Arbeitsplatte oder in einem Schrank einen Freiraum von mindestens 3 cm zwischen Seitenwänden und Rückseite des Produktes und der Wand ein.

### 3.5 Wasseranschluss

#### HINWEIS

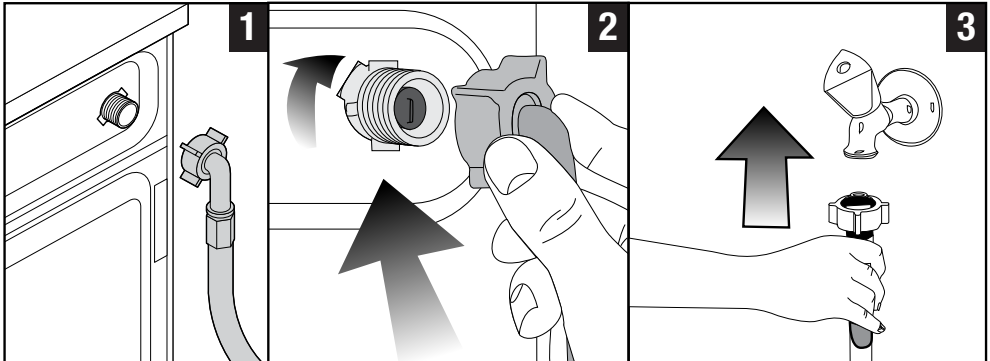


- Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Blindstopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

#### ACHTUNG



- Modelle mit einzelem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



- Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).

#### ACHTUNG



- Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

## Installation/Aufstellung

- Ziehen Sie sämtliche Schlauchmutter mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeug an.
- Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Gerätes geschlossen, damit kein Wasser auslaufen kann.

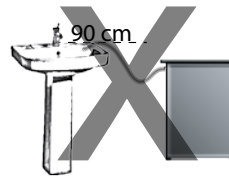
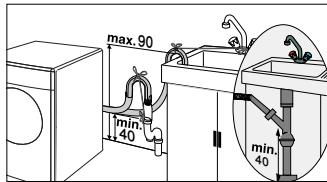
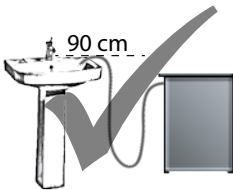
### 3.6 Wasserablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Spül- oder Waschbecken an.

#### ACHTUNG



- Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

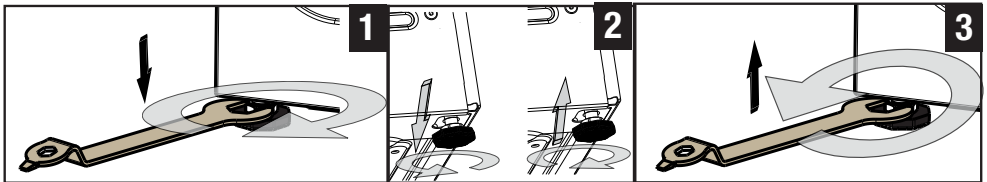
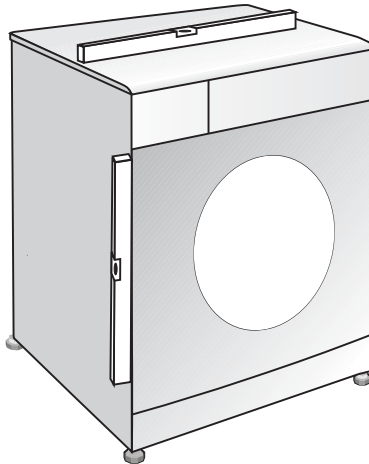


- Die Maschine sollte mit einem Abstand von höchstens 30 cm zur Wand installiert werden.
- Bringen Sie den Schlauch in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm an.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.

## Installation/Aufstellung

- Achten Sie darauf, das Schlauchende nicht zu knicken, nicht darauf zu treten oder den Schlauch zwischen Ablauf und Gerät einzuklemmen.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

### 3.7 FüÙe einstellen



#### ACHTUNG



- Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.

- Lösen Sie mit dem Werkzeug (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) die Muttern an den FüÙen in Pfeilrichtung.
- Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht. Sie können die FüÙe durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten und durch Drehen im Uhrzeigersinn nach oben bewegen.
- Ziehen Sie sämtliche Kontermuttern mit dem mitgelieferten Werkzeug wieder in Pfeilrichtung fest. Sie können die Muttern durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn nach oben und durch Drehen im Uhrzeigersinn nach unten bewegen.

### 3.8 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einem/einer für weniger als 16 A ausgelegten Trennschalter/Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie einen 16-A-Trennschalter/eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.



#### GEFAHR

- **Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.**

### 3.9 Gerät transportieren

- Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
- Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
- Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab. Siehe 6.6.
- Installieren Sie die Transportsicherungen entsprechend dem Verfahren zum Entfernen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge; siehe 3.3.



#### GEFAHR

- **Das Gewicht Ihres Produktes sollte nicht von nur einer Person getragen werden.**
- **Das Produkt ist schwer; es sollte auf Treppen sehr vorsichtig von zwei Personen getragen werden. Sollte das Produkt auf Sie fallen, kann dies bleibende Schäden verursachen.**



#### ACHTUNG










































- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.



#### HINWEIS

- *Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!*

# 4 Vorbereitung

Waschsymbole											
 <b>Waschen</b>	Maschinenwäsche-Symbole										
	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C			
	Symbol(e)										
 <b>Trocknen</b>	Trocknungssymbole										
	Trocknereinstellungen										
		Bei beliebiger Temperatur	Bei hoher Temperatur	Bei mittlerer Temperatur	Bei niedriger Temperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden
 <b>Bügeln</b>	Bügeln										
	Trocken oder Dampf			Bei hoher Temperatur bügeln	Bei mittlerer Temperatur bügeln	Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln	Ohne Dampf bügeln			
	Maximale Temperatur			200 °C	150 °C	110 °C					
 <b>Bleichen</b>	 Alle Bleichmittel erlaubt			 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		 Keine Bleichmittel erlaubt		 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt			

## 4.1 Wäsche sortieren

- Wäsche nach Textiltyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur sortieren.
- Grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten halten.

### 4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Metallteile entfernen oder die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug aus Baumwolle waschen. Außerdem können sich solche Textilien während der Trocknung übermäßig erwärmen und beschädigt werden. Derartige Wäsche daher nicht in der Maschine trocknen.
- Sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle geben.
- Vorhänge beim Hineingeben nicht zusammendrücken. Zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile von Vorhängen entfernen. Keine Tüllvorhänge in der Maschine trocknen.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen und Risse und sonstige Defekte reparieren.
- Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm waschen. Derartige Wäsche nicht in der Maschine trocknen; zum Trocknen entweder aufhängen oder ausbreiten.
- Bunte und weiße Textilien nicht zusammen waschen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Solche Wäschestücke grundsätzlich separat waschen.
- Ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung verwenden, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Dabei immer die Hinweise auf der Verpackung beachten.

#### HINWEIS

- *Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.*
- *Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach des Kühlschranks legen. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.*
- *Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen, waschen.*
- *Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nachfragen.*
- *Sämtliche Taschen komplett ausleeren und Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge entfernen; erst dann die Wäsche in die Maschine geben. Taschen auf links drehen, Fusseln entfernen. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.*



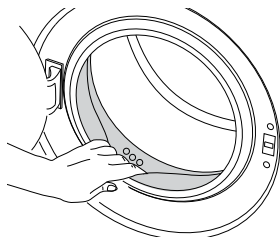
### 4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen, das neue Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms nutzen – dabei jedoch nicht überladen. „Programm- und Verbrauchstabelle“ beachten.
- Grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen beachten.
- Leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen waschen.
- Schnelle Programme nutzen, wenn nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche gewaschen werden.
- Bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen verzichten.
- Wenn die Wäsche in einem getrocknet werden soll, beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit wählen.
- Nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben verwenden.

### 4.4 Erste Nutzung

Vor der ersten Benutzung des neuen Gerätes unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Sicherheits- und Umwelthinweise“ und „Installation“ vertraut machen.



Die Maschine entsprechend vorbereiten; dazu zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls die Maschine nicht über dieses Programm verfügt, die in 6.2 beschriebene Methode anwenden.

#### HINWEIS



- Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.
- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Die Maschine schadet dies nicht.

## Vorbereitung

### 4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

#### ACHTUNG



- An die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ halten. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen. Zur Erzielung guter Trocknungsleistung nicht mehr Wäsche als angegeben trocknen.

Wäschetyp	Gewicht (g)	Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Serviette	100	Abendkleid	200
Bettbezug	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Overall	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herrenschlafanzug	500
Handtuch	200	Blusen	100

### 4.6 Wäsche in die Maschine geben

- Waschmaschinentür öffnen.
- Wäschestücke lose in die Maschine legen.
- Die Waschmaschinentür zudrücken, bis sie hörbar einrastet. Darauf achten, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

#### HINWEIS



- Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden. Die Tür öffnet sich nicht, bis die Temperatur sinkt, wenn die Maschine nach Abschluss des Programms sehr heiß ist.

#### ACHTUNG



- Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

### 4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

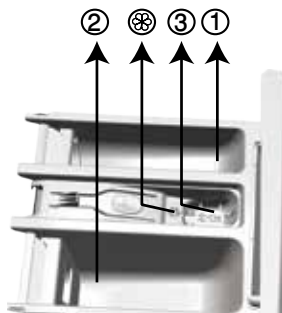
#### HINWEIS



- Beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Herstelleranweisungen auf der Verpackung lesen und die empfohlene Dosierung beachten. Sofern verfügbar, Messbecher verwenden.

#### 4.7.1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:



- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (\*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

#### 4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Waschmittel und Weichspüler vor Start des Waschprogrammes in die Maschine geben.
- Die Waschmittelschublade niemals offen stehen lassen, während ein Waschprogramm läuft!
- Bei einem Programm ohne Vorwäsche kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen. "1").
- Bei einem Programm mit Vorwäsche kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen. "1").
- Wenn Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche gegeben werden, sollte grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichtet werden. Waschmittelsäckchen oder Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine geben.
- Beim Einsatz von Flüssigwaschmittel nicht vergessen, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.
- Keine Waschchemikalien (Flüssigwaschmittel, Weichspüler etc.) hinzugeben, während die Maschine trocknet.

## Vorbereitung

### 4.7.3 Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten unterschiedliche Waschmittel benutzt werden.
- Empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.) waschen, die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen mit einem speziellen Wollwaschmittel waschen.

### ACHTUNG



- Ausschließlich Waschmittel verwenden, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.
- Auf Seifenpulver verzichten.

### 4.7.4 Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben verwenden; damit wird übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen vermieden. Außerdem spart dies Geld und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn nur so viel Waschmittel wie nötig verwendet wird
- Weniger Waschmittel verwenden, wenn nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung gewaschen werden.

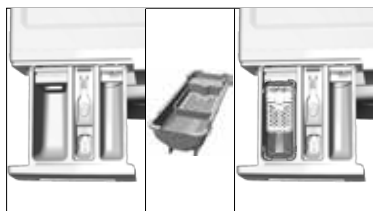
### 4.7.5 Weichspüler

Den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade gießen.

- Den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach einfüllen.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, den Weichspüler in etwas Wasser auflösen, bevor er in die Schublade gegeben wird.

### 4.7.6 Flüssigwaschmittel

#### 4.7.6.1 Bei Flüssigwaschmitteln – mit Flüssigwaschmittelbehälter:



- Flüssigwaschmittelbecher in Fach Nr. 2 geben.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, das Waschmittel in etwas Wasser auflösen; anschließend in die Schublade geben.

### 4.7.6.2 Flüssigwaschmittel – ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel verwenden.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzt werden. Daher beim Einsatz der Zeitverzögerung grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel verzichten.

### 4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel

- Beim Einsatz dünnflüssiger Gel- Waschmittel und einer Maschine ohne speziellen Flüssigwaschmittelbehälter, Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach geben, sobald das Wasser einläuft. Ist die Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, Waschmittel vor Programmstart in den Behälter geben.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel geben.
- Waschmittel in Tablettenform vor dem Waschen in das Hauptwäschefach (Fach-Nr. 2) oder direkt in die Trommel geben.

#### HINWEIS



- *Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel geben.*
- *Beim Einsatz von Gel- oder Tab- Waschmitteln grundsätzlich auf die Vorwäsche verzichten.*

### 4.7.8 Stärke

- Flüssigstärke, Pulverstärke oder Färbemittel in das Weichspülerfach geben.
- Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm verwenden.
- Beim Einsatz von Wäschestärke nach dem Waschprogramm das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen.

### 4.7.9 Bleichmittel

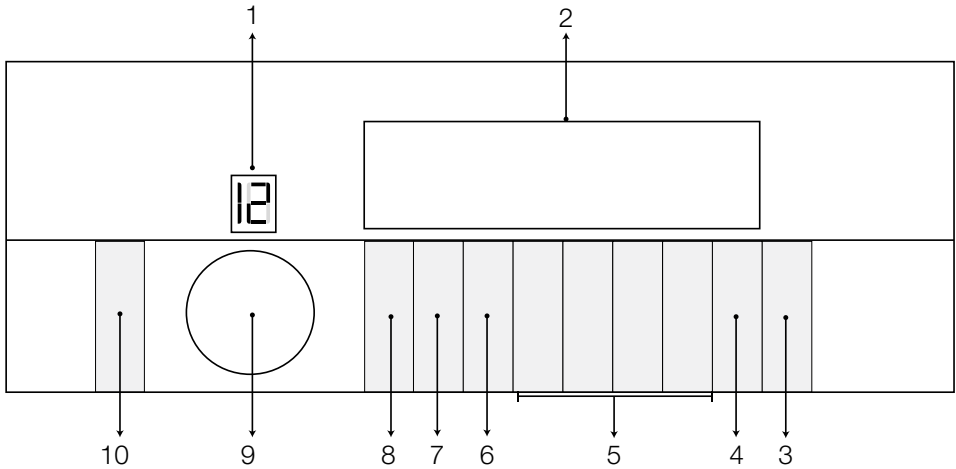
- Ein Programm mit Vorwäsche wählen, das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzugeben. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ kann ein Programm mit Extraspülen gewählt und das Bleichmittel gemeinsam mit 1 Glas Wasser beim ersten Spülungsschritt in ein leeres Fach der Waschmittelschublade gegeben werden.
- Niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander vermischen.
- Lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel verwenden, Wäsche anschließend sehr gut ausspülen, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche geben, Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln behandeln.
- Beim Einsatz von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis ein Programm wählen, das bei niedriger Temperatur wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), zuerst Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade geben und abwarten, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend Bleichmittel in dasselbe Fach geben, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

### 4.7.10 Kalkentferner

- Bei Bedarf einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner verwenden.

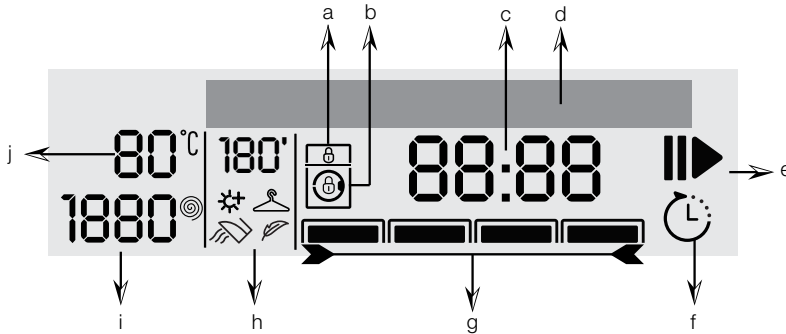
## 5 Bedienung

### 5.1 Bedienfeld



- 1 - Programmauswahlanzeige
- 2 - Display
- 3 - Start/Pause
- 4 - Endzeit-Einstellung
- 5 - Zusatzfunktion
- 6 - Trocknungsgrad-Einstellung
- 7 - Schleudergeschwindigkeit
- 8 - Temperatureinstellung
- 9 - Programmauswahlknopf
- 10 - Ein/Aus

## 5.2 Symbole und Informationen im Display



- a - Schlosssymbol
- b - Türsperre-Symbol
- c - Zeit (Stunden:Minuten)
- d - Informationszeile
- e - Start/Pause
- f - Zeitverzögerung
- g - Zusatzfunktionen
- h - Trocknungsgrad (Minuten)
- i - Schleudergeschwindigkeit (U/min)
- j - Temperatur (°C)

## 5.3 Maschine vorbereiten

- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

## 5.4 Programmauswahl und Tipps zum Waschen

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.
- Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.

	Kleidung			
	Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Buntwäsche	Feinwäsche/Wolle/Seide
	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40-90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche 30 °C)
<b>Stark verschmutzt</b> (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
<b>Normal verschmutzt</b> (beispielsweise Kragen- oder Manschettenverschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
<b>Leicht verschmutzt</b> (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

## 5.5 Waschprogramme

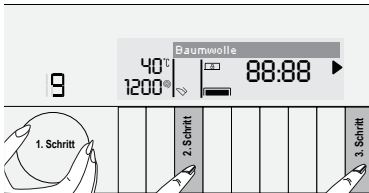
Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

### HINWEIS



- Durch Betätigung der Trocknung-Taste nach Auswahl des gewünschten Waschprogramms für Ihre Wäsche kann die Trocknung direkt an das Waschen anknüpfen. Der Schritt, in dem die Trocknung durchgeführt wird, wird bei jeder Betätigung der Taste in der Informationszeile angezeigt, das zugehörige Symbol leuchtet. Bei Bedarf kann durch weiteres Drücken der Taste die maximal erlaubte Trocknungszeit eingestellt werden.
- Abbildungen und Beschriftungen in den Programmschritten sind schematisch und stimmen nicht unbedingt exakt mit dem Produkt überein. .
- Der über den Programmauswahlknopf ausgewählte Programmname erscheint im Display der Maschine.
- Falls nach dem ausgewählten Programm keine Trocknung erfolgen soll, Trocknung-Taste drücken, bis „Trocknung abgebrochen“ angezeigt wird.
- Beim Waschen und Trocknen unter Einsatz der Trocknungsfunktion maximal 6 kg Wäsche hineingeben. Bei Überladung wird die Wäsche nicht trocken und die Maschine läuft länger und verbraucht zusätzlichen Strom.

### • Koch-/Buntwäsche



Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

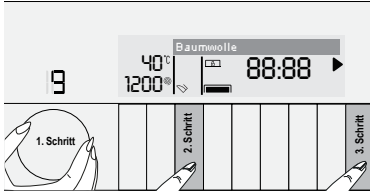
### HINWEIS



- Die Wäsche kann direkt nach dem Waschen getrocknet werden (automatische oder geplante Trocknung nach dem Waschen). Dazu muss vor Start des Waschprogramms auch die Trocknungsfunktion gewählt werden.
- Schritt 1 dient der Auswahl des Wasch- und Trocknungsprogramms.
- Schritt 2 dient der Festlegung einer Trocknungsfunktion und ihres Grades.
- Schritt 3 dient dem Starten des ausgewählten Programms.
- Sie können die Restzeit des Programms je nach den von Ihnen zum Waschprogramm hinzugefügten Trocknungsoptionen sehen.

# Bedienung

## • Pflegeleicht



Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt die Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

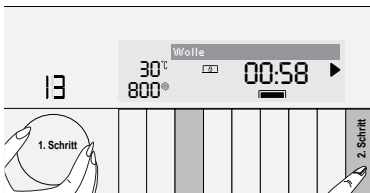
Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

### HINWEIS



- Die Wäsche kann direkt nach dem Waschen getrocknet werden (automatische oder geplante Trocknung nach dem Waschen). Dazu muss vor Start des Waschprogramms auch die Trocknungsfunktion gewählt werden.
- Schritt 1 dient der Auswahl des Wasch- und Trocknungsprogramms.
- Schritt 2 dient der Festlegung einer Trocknungsfunktion und ihres Grades.
- Schritt 3 dient dem Starten des ausgewählten Programms.
- Sie können die Restzeit des Programms je nach den von Ihnen zum Waschprogramm hinzugefügten Trocknungsoptionen sehen.

## • WoolProtect



Mit diesem Programm Wollsachen waschen. Die richtige Waschtemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.

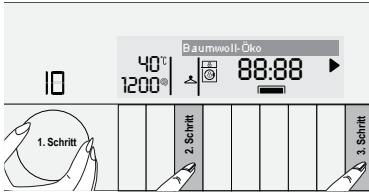


### HINWEIS

- Beim Wollwaschprogramm kann die Trocknungsfunktion nicht ausgewählt werden.

# Bedienung

## • Buntwäsche Eco



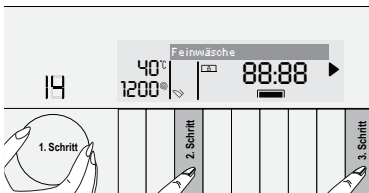
Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

### HINWEIS



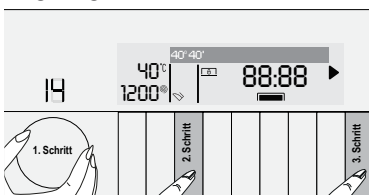
- Die Wäsche kann direkt nach dem Waschen getrocknet werden (automatische oder geplante Trocknung nach dem Waschen). Dazu muss vor Start des Waschprogramms auch die Trocknungsfunktion gewählt werden.
- Schritt 1 dient der Auswahl des Wasch- und Trocknungsprogramms.
- Schritt 2 dient der Festlegung einer Trocknungsfunktion und ihres Grades.
- Schritt 3 dient dem Starten des ausgewählten Programms.
- Sie können die Restzeit des Programms je nach den von Ihnen zum Waschprogramm hinzugefügten Trocknungsoptionen sehen.

## • Feinwäsche



Mit diesem Programm empfindliche Textilien waschen. Es verwendet sanftere Waschbewegungen als das Synthetik-Programm.

## • 40° 40'

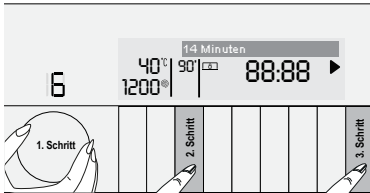


Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

## • Handwäsche

Mit diesem Programm können Baumwollsachen und empfindlichen Textilien gewaschen werden, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen werden sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

## • Mini 14



Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen geringer Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien. Die Wäsche wird in 14 Minuten gewaschen.

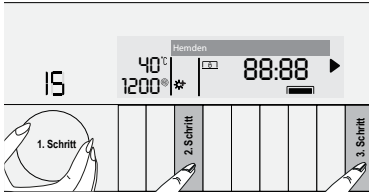
### HINWEIS



- Die Wäsche kann direkt nach dem Waschen getrocknet werden (automatische oder geplante Trocknung nach dem Waschen). Dazu muss vor Start des Waschprogramms auch die Trocknungsfunktion gewählt werden.
- Bei Auswahl der Trocknungsfunktion wird zusätzliche Trocknungszeit am Ende des Waschprogramms angezeigt.
- Schritt 1 dient der Auswahl des Wasch- und Trocknungsprogramms.
- Schritt 2 dient der Festlegung einer Trocknungsfunktion und ihres Grades.
- Schritt 3 dient dem Starten des ausgewählten Programms.
- Sie können die Restzeit des Programms je nach den von Ihnen zum Waschprogramm hinzugefügten Trocknungsoptionen sehen.

# Bedienung

## • Hemden



Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

### HINWEIS



- Die Wäsche kann direkt nach dem Waschen getrocknet werden (automatische oder geplante Trocknung nach dem Waschen). Dazu muss vor Start des Waschprogramms auch die Trocknungsfunktion gewählt werden.
- Schritt 1 dient der Auswahl des Wasch- und Trocknungsprogramms.
- Schritt 2 dient der Festlegung einer Trocknungsfunktion und ihres Grades.
- Schritt 3 dient dem Starten des ausgewählten Programms.
- Sie können die Restzeit des Programms je nach den von Ihnen zum Waschprogramm hinzugefügten Trocknungsoptionen sehen.

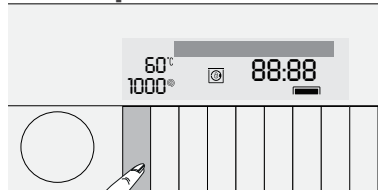
## • Spülen

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

## • Schleudern + Abpumpen

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

### 5.6 Temperatur auswählen



Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist der empfohlene Temperaturwert nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

**Temperatur**-Taste zum Ändern der Temperatur drücken. Die Temperatur verringert sich in Schritten von 10 °C.

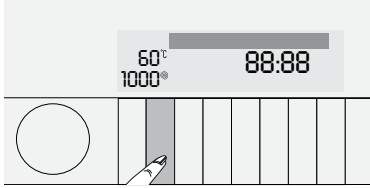
#### HINWEIS



- Die Taste Temperatur funktioniert nur zum Verringern des Wertes. Wenn beispielsweise 60 °C ausgewählt werden soll, wenn 40 °C angezeigt wird, muss die Taste zur Verringerung von 40 °C bis zum Erreichen von 60 °C mehrmals hintereinander gedrückt werden.
- Wird die Taste Temperatur in Programmen gedrückt, die keine Temperatureinstellung erlauben, erscheint „Nicht einstellbar“.

Die Temperatur lässt sich auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls der Schritt, in dem die Temperatur geändert werden kann, jedoch überschritten ist, kann die Temperatur nicht ausgewählt werden. „Nicht einstellbar“ erscheint bei Betätigung der Taste Temperatur.

## 5.7 Schleudergeschwindigkeit wählen



Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.

### HINWEIS



- Möglicherweise ist die empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die Maximalschleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

Taste **Schleudergeschwindigkeit** zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.

Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

### HINWEIS



- Die Taste Schleudergeschwindigkeit funktioniert nur zum Verringern des Wertes. Wenn beispielsweise 1000 U/min ausgewählt werden soll, wenn 800 U/min angezeigt wird, muss die Taste zur Verringerung von 800 U/min bis zum Erreichen von 1000 U/min mehrmals hintereinander gedrückt werden.

### 5.7.1 Falls die Wäsche nach der Spülstopp-Funktion geschleudert werden soll:

- **Schleudergeschwindigkeit** anpassen.

- Taste **Start/Pause/Abbrechen** drücken. Das Programm fährt fort. Die Maschine pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche.

Wenn das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abgepumpt werden soll, **„Nicht Schleudern“**-Funktion nutzen.

### HINWEIS



- Die Leuchte der Schleudergeschwindigkeitsanzeige erlischt bei Programmen, die keine Anpassung der Schleudergeschwindigkeit erlauben. Bei Betätigung der Taste Schleudergeschwindigkeit erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

Die Schleudergeschwindigkeit lässt sich auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls der Schritt, in dem die Schleudergeschwindigkeit geändert werden kann, jedoch überschritten ist, kann die Schleudergeschwindigkeit nicht ausgewählt werden. „Nicht einstellbar“ erscheint bei Betätigung der Taste Schleudergeschwindigkeit.

## 5.8 Trocknungsprogramme

### ACHTUNG



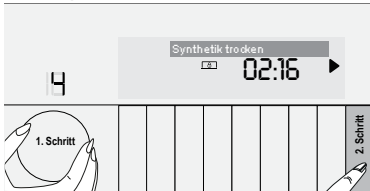
- Während der Trocknung von der Wäsche gelöste Flusen werden automatisch von der Maschine beseitigt. Zur Reinigung wird automatisch Wasser eingelassen. Aus diesem Grund muss der Wasserhahn der Maschine auch während Trocknungsprogrammen geöffnet sein.

### HINWEIS



- Der Schleuderschnitt existiert bereits in Trocknungsprogrammen. Die Maschine führt diesen Vorgang zur Verkürzung der Trocknungszeit aus. Bei Auswahl eines Trocknungsprogramms ist die Schleudergeschwindigkeitseinstellung auf den maximalen U/min-Bereich von 1200 eingestellt.
- Ihr Produkt verfügt über Luftkondensationswaschtechnologie. In jedem ausgewählten Trocknungsprogramm reinigt Ihr Produkt den Kondensator und die zugehörigen Komponenten automatisch.

### • Pflegeleicht Trocknen



Dieses Programm trocknet feuchte oder zuvor geschleuderte Synthetikwäsche, deren Trockengewicht 4 kg entspricht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.

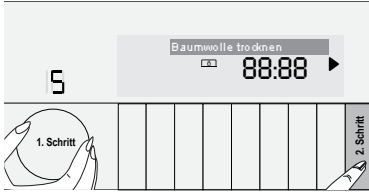
Bei feuchter Synthetikwäsche sollte vor dem Trocknungsprogramm Schleudern bei höchster Geschwindigkeit durchgeführt werden. Dieser Vorgang erhöht die Effizienz des Trocknungsprogramms und gewährleistet bessere Trockenheit der Wäsche.

### HINWEIS



- Trockengewichte von Wäsche sind in Abschnitt 4, Schritt 4.5 angegeben.

## • Koch-/Buntwäsche Trocknen



Dieses Programm trocknet feuchte oder zuvor geschleuderte Baumwollwäsche, deren Trockengewicht 6 kg entspricht. Dieses Programm führt nur eine Trocknung durch.

Bei feuchter Synthetikwäsche sollte vor dem Trocknungsprogramm Schleudern bei höchster Geschwindigkeit durchgeführt werden. Dieser Vorgang erhöht die Effizienz des Trocknungsprogramms und gewährleistet bessere Trockenheit der Wäsche.

### HINWEIS



- Zum Trocknen von Handtüchern und Bademänteln maximal 4,5 kg Wäsche hineingegeben.
- Trockengewichte von Wäsche sind in Abschnitt 4, Schritt 4.5 angegeben.

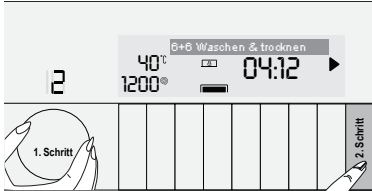
## 5.9 Wasch- und Trocknungsprogramme

### ACHTUNG



- Während der Trocknung von der Wäsche gelöste Flusen werden automatisch von der Maschine beseitigt. Zur Reinigung wird automatisch Wasser eingelassen. Aus diesem Grund muss der Wasserhahn der Maschine auch während Trocknungsprogrammen geöffnet sein.

### • 6 kg Wash&Dry

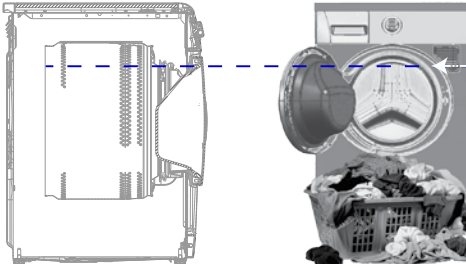


Dieses Programm wäscht 6 kg Baumwollwäsche und trocknet sie anschließend sofort, ohne dass eine Auswahl getroffen werden muss.

### HINWEIS

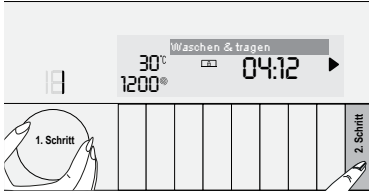


- Bei Auswahl dieses Programmes kann keine zusätzliche Trocknungsfunktion gewählt werden.



Beim Programm 6 kg waschen & 6 kg trocknen sollte Wäsche zur Erzielung idealer Trocknungsbedingungen bis zur abgebildeten Menge in die Maschine gegeben werden (angezeigt bei geöffneter Tür).

## • Mini Wash&Dry



Dieses Programm wäscht und trocknet 0,5 kg Wäsche (2 Hemden) in 34 Minuten bzw. 1 kg Wäsche (5 Hemden) in 55 Minuten.

### HINWEIS



- Dieses Programm dient dem schnellen Waschen und Trocknen von Tageswäsche, die nur kurz getragen und kurz zuvor ausgezogen wurde. Es eignet sich für feinmaschige, schnell trocknende Wäsche. (Hemd, T-Shirt)
- Bei grobmaschigen und langsam trocknenden Textilien sollten andere Trocknungsoptionen oder -programme gewählt werden.

## • HygieneCare Wash&Dry

Dieses Programm eignet sich zum Waschen und sofortigen Trocknen von Wäsche (maximal 2 kg), bei der Allergene beseitigt und hygienische Ergebnisse erzielt werden sollen (Babykleidung, Bettlaken, Bettbezug, Unterwäsche etc.).

### HINWEIS



- Das Programm BabyProtect+ waschen & trocknen 60 °C wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

## 5.9.1 Tipps zum effizienten Trocknen

Wäschetyp		Programme						
		Buntwäsche Trocknen	Pflegeleicht Trocknen	HygieneCare Wash&Dry	Mini Wash&Dry	6 kg Wash&Dry		
<p>Voluminöse Wäsche, wie Decken, Jacken, Vorhänge etc.</p> <p>Nicht empfohlen! Die Maschine eignet sich nicht zum Trocknen voluminöser Wäsche. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.</p> <p>Nicht empfohlen! Die Maschine eignet sich nicht zum Trocknen voluminöser Wäsche. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.</p> <p>Nicht empfohlen! Die Maschine eignet sich nicht zum Trocknen voluminöser Wäsche. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.</p> <p>Nicht empfohlen! Die Maschine eignet sich nicht zum Trocknen voluminöser Wäsche. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.</p> <p>Nicht empfohlen! Die Maschine eignet sich nicht zum Trocknen voluminöser Wäsche. Durch Aufhängen oder Ausbreiten trocknen.</p>	<p>Empfindliche Wäsche (Seide, Wolle, Kaschmir, Angora etc.)</p> <p>Nicht empfohlen!</p>	<p>Synthetik (Polyester, Nylon etc.):</p> <p>Nicht empfohlen!</p>	<p>Beständige Baumwoll-Mischtextilien</p>	<p>Bettlaken, Bettbezüge, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Blue Jeans, Segelulchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen</p>	<p>Nicht empfohlen!</p>	<p>Wäscht und trocknet direkt! Bettlaken, Bettbezüge, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Blue Jeans, Segelulchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen</p>	<p>Wäscht und trocknet direkt! Bettlaken, Bettbezüge, Babykleidung, T-Shirts, Sweatshirts, Strickwaren, Blue Jeans, Segelulchhosen, Hemden, Baumwollsocken und dergleichen</p>	<p>Leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts, Sweatshirts etc. Die Wäschemenge sollte sehr gering sein.</p>
				<p>Ideal bei Polyester, Polyamid- (Nylon), Polyacetat- und Acryl-Mischfasern. Bei Viskose-Mischfasern wird eine Trocknung nicht empfohlen. Trocknungsanweisungen am Pflegeetikett beachten.</p>	<p>Unter Berücksichtigung der Wasch- und Trocknungshinweise am Pflegeetikett werden bei Polyester-, Polyamid- (Nylon), Polyacetat- und Acryl-Mischfasern geringere Temperaturen empfohlen.</p>	<p>Unter Berücksichtigung der Wasch- und Trocknungshinweise am Pflegeetikett werden bei Polyester-, Polyamid- (Nylon), Polyacetat- und Acryl-Mischfasern geringere Temperaturen empfohlen.</p>	<p>Synthetik-Mischfasern, wie leicht verschmutzte und fleckenfreie Hemden, T-Shirts etc. Die Wäschemenge sollte sehr gering sein.</p>	

## 5.10 Programm- und Verbrauchstabelle (Zum Waschen)

DE		Zusatzfunktion										Wählbarer Temperaturbereich (°C)	
Programm (°C)	Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnellwässchen	Spülen Plus	Bügelleicht	Spülstopp	Trocknen	Nachtmodus		Tierhaare entfernen
Koch-/Buntwäsche	90	9	95	2.55	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	60	9	95	2.05	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	40	9	95	1.35	1600	•	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Buntwäsche Eco	60**	9	53	1.03	1600					•			60-Kalt
Buntwäsche Eco	40	9	53	0.80	1600					•			60-Kalt
Pflegeleicht	60	4	65	1.20	1200	•	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
Pflegeleicht	40	4	65	0.65	1200	•	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
WoolProtect	40	2	45	0.30	1200			•		•			40-Kalt
Feinwäsche	40	4	50	0.40	1000	•							40-Kalt
Handwäsche	30	1.5	40	0.21	1200								30-Kalt
Mini 14	30	2	35	0.10	1400			•		•			30-Kalt
AquaPerfect 40° / 40'	40	9	45	0.75	1200					•			40
Hemden	60	4	70	1.40	800	•	•	•	*	•	•	•	60-Kalt

• : Wählbar.

\* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

\*\* : Energieprogramm (EN 50229)

\*\*\* : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

\*\*\*\* : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

## Programm- und Verbrauchstabelle (Zum Trocknen)

DE						Zusatzfunktion						Trocknungsgrad					Wählbarer Temperaturbereich (°C)		
	Programm (°C)	Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit***	Vorwäsche	Schnellwässchen	Spülen Plus	Bügelleicht	Spülstopp	Nachitmodus	Tierhaare entfernen	Trocknen	Extra-schranktrocknen	Schranktrocknen	Bügelrocknen		Feinwäsche trocknen	Zeitbasiertes Trocknen – Minuten
Koch-/Buntwäsche Trocknen	-	6	4	2.7	1600								*	•	•	•	•	•	-
Pflegeleicht Trocknen	-	4	4	2.45	-								*		•	•	•	•	-
HygieneCare Wash&Dry	60	2	84	2.9	1600			*					*	•	•	•	•	•	90-30
6 kg Wash&Dry	60	6	64	5.3	1600								*	•	•	•		•	60-Kalt
Mini Wash&Dry	30	0.5	28	0.6	1000			•					*					•	30-Kalt
Mini Wash&Dry	30	1	28	1	1000			•					*					•	30-Kalt

### HINWEIS

- \*\*\*: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
- Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.
- Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.
- Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.



### Informationen für Prüfinstitutionen;

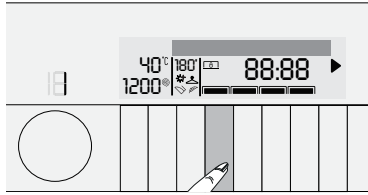
**Leistung der Prüfungen gemäß EN 50229** beginnen beim Waschen im Programm **Baumwoll-Öko 60 °C** mit 9 kg Wäsche.

Nach dem Waschen werden zunächst 4 kg Wäsche, dann 5 kg Wäsche getrocknet.

**Die Trocknung von 4 kg** Wäsche erfolgt durch Auswahl von **120** Minuten im Programm **Baumwolle trocknen. 4 kg** Wäsche sollte so angepasst werden, dass sie nur 2 Bettlaken und Handtücher beinhaltet.

**Die Trocknung von 5 kg** Wäsche erfolgt durch Auswahl von **150** Minuten im Programm **Baumwolle trocknen. 5 kg** Wäsche sollte so angepasst werden, dass sie nur 1 Bettlaken und Kissenbezüge beinhaltet.

## 5.11 Zusatzfunktionen auswählen



Erforderliche Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, beginnt auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols zu leuchten und der Name der ausgewählten Funktion erscheint 3 Sekunden im Display.

### HINWEIS



- Der Rahmen des Zusatzfunktionssymbols kann nicht ausgewählt werden, wenn das aktuelle Programm nicht leuchtet. Bei Betätigung der Taste solcher Zusatzfunktionen erscheint 3 Sekunden lang „Nicht einstellbar“ im Display.

Auch die Rahmen der für das aktuelle Programm geeigneten Zusatzfunktionen bleiben nach Beginn des Waschgangs erleuchtet. Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, können ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht hat, an dem die Zusatzfunktion nicht mehr ausgewählt werden kann, erlischt der Rahmen dieser Funktion.

### HINWEIS



- Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn zunächst „Vorwäsche“ gewählt wird, anschließend zu „Schnellwäsche“ gewechselt werden soll, wird Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.
- Die Maschine verlängert die Programmdauern automatisch, sofern der erforderliche Trocknungsgrad (Bügel trocken, Schrank trocken, Extraschrank trocken und Schon trocken) am Ende des Trocknungsprogramms nicht erreicht ist. Das Programm dauert länger.
- Bei Auswahl einer zeitbasierten Trocknung endet das Programm auch dann, wenn die Wäsche nach Abschluss des Programms noch feucht ist.
- Die Maschine verringert die Programmdauer, wenn der erforderliche Trocknungsgrad (Bügel trocken, Schrank trocken, Extraschrank trocken und Schon trocken) während der Trocknung oder bei Auswahl zeitbasierter Trocknung erreicht wird. Die am Display angegebene Zeit verringert sich.

### • **Vorwäsche**

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

### • **Schnellwäschen**

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit bei leicht verschmutzter Wäsche sowie die Anzahl der Spülgänge.



#### HINWEIS

- *Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.*

### • **Spülen Plus**

Diese Funktion ermöglicht in den Programmen Baumwolle, Synthetik, Unterwäsche und Wolle das Waschen und Spülen von Wäsche mit viel Wasser. Diese Funktion bei leicht verknitternder empfindlicher Wäsche verwenden.

### • **Bügelleicht**

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Drehbewegungen werden reduziert, die Schleudergeschwindigkeit wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird das Waschen mit einem höheren Wasserstand durchgeführt.

### • **Trocknen**

Diese Funktion ermöglicht die Trocknung der Wäsche nach dem Waschen. Anhand der Programmtabelle prüfen, in welchen Programmen diese Zusatzfunktion wählbar ist.

### • **Nachtmodus**

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

### 5.12 Trocknungsschritte

#### 5.12.1 Bügeltrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad der Wäsche **Bügeltrocken** erreicht. Nach Abschluss dieses Programms herausgenommene Wäsche muss gebügelt werden.

#### 5.12.2 Schranktrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad der Wäsche **Schranktrocken** erreicht.

#### 5.12.3 Extraschranktrocken

Die Trocknung wird fortgesetzt, bis der Trocknungsgrad der Wäsche **Extraschranktrocken** erreicht.

#### 5.12.4 Feinwäsche trocknen

Dieses Programm dient dem Trocknen von 100-prozentiger Synthetik- und Synthetik-Satin-Mischwäsche (Nachtwäsche, Unterwäsche, Schlafanzüge), die laut Waschanweisungen getrocknet werden kann.

#### HINWEIS



- Der Trocknungsgrad kann sich je nach Mischverhältnis, Web-/Strickart, Menge und Feuchtigkeitsgrad der Wäsche ändern.
- Produkte mit Accessoires, wie Spitze, Tüll, Steinen, Perlen, Pailletten und Drähten, sowie Produkte mit einem hohen Anteil an Seide sollten nicht in der Maschine getrocknet werden.
- Seiden-Mischfasern mit Baumwollanteil oder Satinoptik können bei Trocknung in diesem Programm feucht bleiben.

#### 5.12.5 Zeitbasierte Trocknung

Zur Erreichung des abschließenden Trocknungsgrades bei niedrigen Temperaturen Trocknungszeit von 10', 20', 30', 60', 90', 120' oder 150' wählen.

#### HINWEIS



- Zum Trocknen von bis zu zwei Wäschestücken empfehlen sich zeitlich abgepasste Trocknungsschritte in Baumwoll- und Synthetik-Trocknungsprogrammen entsprechend dem Wäschetyp.
- Bei Auswahl der 10'-Trocknungsfunktion werden nur Belüftung und Kühlung durchgeführt.
- Falls die Wäsche nach Abschluss der Trocknungsprogramme nicht ausreichend trocken ist, empfehlen sich zeitlich abgepasste Trocknungsschritte in Baumwoll- und Synthetik-Trocknungsprogrammen entsprechend dem Wäschetyp.
- Bei Auswahl dieser Funktion führt die Maschine unabhängig vom Trocknungsgrad eine Trocknung über den eingestellten Zeitraum durch.

## 5.13 Zeitanzeige

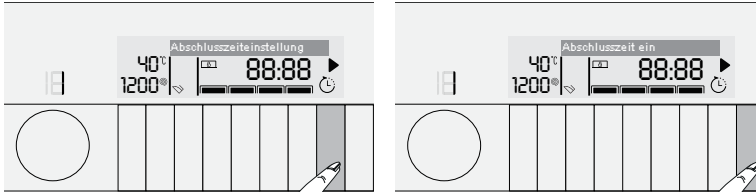
Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.


### HINWEIS



- Die *Programmdauer* kann abhängig von *Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäschart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung* von den Angaben in der „*Programm- und Verbrauchstabelle*“ abweichen.

## 5.14 Endzeit



Wenn der Waschvorgang erst später beginnen soll, kann der Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Taste **Endzeit** ist die angezeigte Zeit die geschätzte Endzeit des Programmes. Falls die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die Anzeige **Endzeit**. „**Endzeiteinstellung**“ erscheint im Display. Gleichzeitig leuchtet das Endzeit-Symbol  auf. Zwischenzeitlich blinkt die **Start/Pause**-Taste.

Damit die Endzeit-Funktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, muss nach Einstellung der Zeit die Taste **Start/Pause** betätigt werden. „**Abschlusszeit ein**“ erscheint bei Betätigung der Taste im Display. Die **Start/Pause**-Taste hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.

Zum Abbrechen der Endzeit-Funktion so oft die **Endzeit**-Taste drücken, bis die Endzeitanzeige erlischt, bzw. Maschine über die Taste **Ein/Aus** aus- und wieder einschalten.

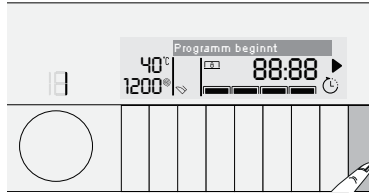
- Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- Gewünschte Endzeit mit der Taste **Endzeit** einstellen Die Anzeige **Endzeit** leuchtet.
- Die Taste **Start/Pause** drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. „:“ Der Doppelpunkt in der Anzeige Endzeit beginnt zu blinken.

### HINWEIS



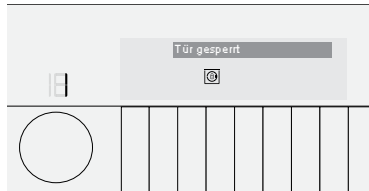
- Bei Aktivierung der Endzeit-Funktion keine Flüssigwaschmittel verwenden! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf den Textilien bilden können.
- Die Tür bleibt verriegelt, während die Endzeit heruntergezählt. Die Maschine muss zum Öffnen der Tür über die Taste **Start/Pause** angehalten werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
- Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programmes zusammen.

## 5.15 Programm starten



- Programm mit Taste **Start/Pause** starten.
- Die blinkende **Start/Pause**-Taste beginnt zu leuchten, was anzeigt, dass das Programm gestartet ist. „Programmstart“ erscheint 3 Sekunden im Display.
- Tür ist verriegelt. „Tür verriegelt“ erscheint im Display, wenn die Tür verriegelt ist.

## 5.16 Türsperre



Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

„Tür verriegelt“ erscheint im Display, wenn die Tür verriegelt ist.

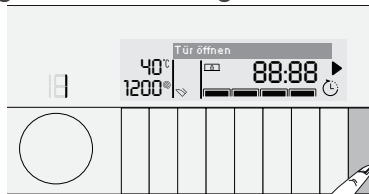


### HINWEIS

- Wenn die Temperatur hoch ist, bleibt auch die Tür verriegelt.

## 5.17 Änderungen nach Programmstart

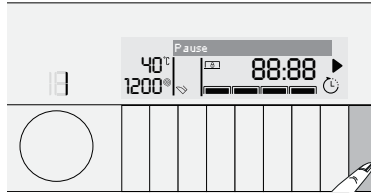
### 5.17.1 Wäsche nach Programmstart hinzugeben:



**Wenn die Taste Start/Pause betätigt wird und der Wasserstand in der Maschine dies zulässt, erscheint „Türöffnung“ im Display.**

**Wenn die Taste Start/Pause betätigt wird und der Wasserstand in der Maschine dies nicht zulässt, zeigt das Display, dass die Waschmaschinentür verriegelt ist.**

### 5.17.2 Maschine anhalten (Pause):



**Zum Anhalten der Maschine die Taste Start/Pause drücken.** Der Rahmen rund um die **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. „Pause“ erscheint im Display.

### 5.17.3 Programmauswahl nach Programmstart ändern:

Eine Programmänderung ist nicht erlaubt, während das aktuelle Programm läuft.

Wenn während des Programmlaufs der Knopf **Programmauswahl** gedreht wird, erscheint „Zum Ändern anhalten“ im Display.

Nach Umschalten des aktuellen Programmes in den Bereitschaftsmodus kann ein neues Programm gewählt werden.



#### HINWEIS

- *Das ausgewählte Programm startet von Neuem.*

### 5.17.4 Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können auch Geschwindigkeits- und Trocknungseinstellungen geändert werden; dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ beachten.



#### HINWEIS

- *Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.*

## 5.18 Kindersicherung

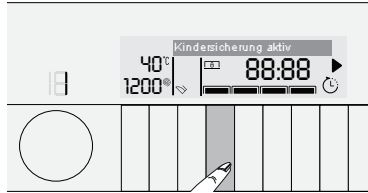
Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



#### HINWEIS

- *Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.*
- *Wenn bei aktivierter Kindersicherung eine Taste betätigt wird, gibt die Maschine eine akustische Warnung aus. Wenn die Tasten fünfmal in Folge betätigt werden, wird die akustische Warnung abgebrochen. Die Warnung wird weiterhin angezeigt.*

## 5.18.1 Kindersicherung einschalten:



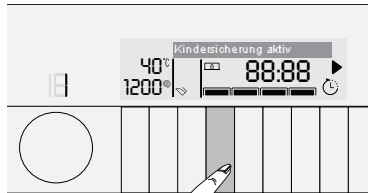
**Tasten der 2. Zusatzfunktion 3** Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) im Display erscheint „Kindersicherung aktiviert“. Bei Erscheinen dieser Warnung können die **2. Zusatzfunktion**-Tasten losgelassen werden.



### HINWEIS

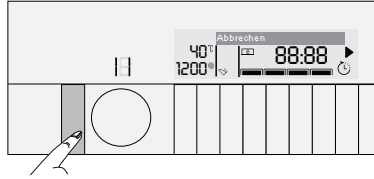
- „Kindersicherung aktiviert“ wird angezeigt, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

## 5.18.2 Kindersicherung abschalten:



**Tasten der 2. Zusatzfunktion 3** Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Kindersicherung 3-2-1“) im Display erscheint „Kindersicherung deaktiviert“.

## 5.19 Programme abbrechen



Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („Abbruch 3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.

### HINWEIS



- Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden. Der Countdown („Pause 3-2-1“) erscheint im Display.
- Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl sowie Nicht Schleudern wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.
- Wenn das Programm während der Trocknung abgebrochen wird, lässt sich die Tür aufgrund einer hohen Innentemperatur möglicherweise nicht öffnen.
- Zum Entriegeln der Tür, wenn „Auf Abkühlung warten...“ angezeigt wird,
- eines der Programme Baumwolle trocknen oder Synthetik trocknen wählen und 10 Minuten trocknen.

## 5.20 Programmende

„Wäsche kann entnommen werden“ erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

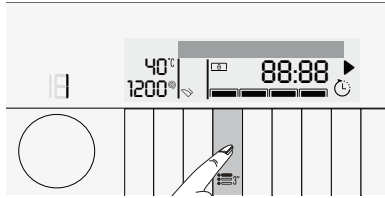
Falls 2 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Nur der Rahmen des **Programmauswahl** knopfs blinkt weiterhin.

Wenn im Bereitschaftsmodus eine Taste betätigt oder der Knopf **Programmauswahl** gedreht wird, erscheinen die abgeschlossenen Programmschritte im Display.

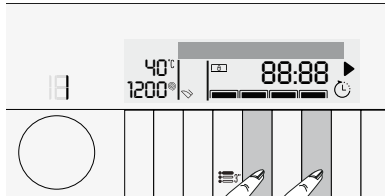
## 5.21 Einstellungsmenü aufrufen

Im Einstellungsmenü stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sprache wechseln
- Bildschirmhelligkeit ändern
- Ton stummschalten und wieder einschalten



Zum Öffnen des Einstellungsmenüs halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Das Lautstärkemenü erscheint.



Mit der **2. Zusatzfunktionstaste** und **4. Zusatzfunktionstaste** bewegen Sie sich in den Menüs.

### 5.21.1 Sprache wechseln

- Zum Öffnen des Einstellungsmenüs halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie das „Sprache wählen“-Menü mit der **2. Zusatzfunktionstaste** / **4. Zusatzfunktionstaste**.
- Drücken Sie die **3. Zusatzfunktionstaste**, bis die gewünschte Sprache im „Sprache wählen“-Menü angezeigt wird.
- Wenn die gewünschte Sprache erscheint, speichern Sie die Spracheinstellung zunächst, indem Sie die **2. oder 4. Zusatzfunktionstaste**, dann die **3. Zusatzfunktionstaste** drücken.
- Halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt, wenn die gewünschte Spracheinstellung angezeigt wird.

### 5.21.2 Bildschirmhelligkeit ändern

- Zum Öffnen des Einstellungsmenüs halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie das Helligkeit-Menü mit der **2. Zusatzfunktionstaste** / **4. Zusatzfunktionstaste**.
- Drücken Sie die **3. Zusatzfunktionstaste**, bis die gewünschte Helligkeit im Helligkeit-Menü dargestellt wird.
- Halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt, wenn die gewünschte Helligkeit dargestellt wird.

### 5.21.3 Signaltöne aus- und einschalten

- Zum Öffnen des Einstellungsmenüs halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie das Lautstärke-Menü mit der **2. Zusatzfunktionstaste / 4. Zusatzfunktionstaste**.
- Drücken Sie die **3. Zusatzfunktionstaste**, bis die gewünschte Lautstärkeoption im Lautstärke-Menü erscheint.
- Halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt, wenn die gewünschte Lautstärke angezeigt wird.

### 5.21.4 Werkseinstellungen wiederherstellen

- Zum Öffnen des Einstellungsmenüs halten Sie die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Öffnen Sie das Werkseinstellungen-Menü mit der **2. Zusatzfunktionstaste / 4. Zusatzfunktionstaste**.
- Drücken Sie die **3. Zusatzfunktionstaste**, bis die Werkseinstellungen-Meldung erscheint.
- Wenn die Werkseinstellungen-Meldung angezeigt wird, stellen Sie die Werksvorgaben wieder her, indem Sie zuerst die **2. oder 4. Zusatzfunktionstaste**, dann die **3. Zusatzfunktionstaste** drücken.
- Halten Sie zum Beenden die **1. Zusatzfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt.

Beim Wiederherstellen der Werkseinstellungen:

- Die Anzeigesprache wird auf die Sprache rückgesetzt, die Sie beim ersten Einsatz des Gerätes auswählten
- Die Helligkeit wird auf Maximum eingestellt
- Die Tonstumschaltung wird aufgehoben

## 5.22 Speicherprogrammeinstellung

Durch Speichern häufig verwendeter Programme und anderer Einstellungen können Favoritenprogramme erstellt werden. Mit dieser Funktion können Einstellungen, die bei regelmäßig gewaschener Wäsche zum Einsatz kommen, schnell ausgewählt werden.

Das Favoritenprogramm bleibt auf dem werkseitig festgelegten Programm, bis ein neues Favoritenprogramm erstellt wird.

### 5.22.1 Neues Favoritenprogramm erstellen:

- Das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktion wählen.
- Taste **Favorit** 3 Sekunden gedrückt halten.
- Der Countdown („Favoritenspeicherung 3-2-1“) erscheint im Display.



#### HINWEIS

- Bei fehlgeschlagener Speicherung erscheint „Favorit nicht gespeichert“ im Display.

### 5.22.2 Ein Favoritenprogramm wählen:

- Taste **Favorit** drücken. „Favorit ausgewählt“ erscheint im Display.
- Das als Favorit gespeicherte Programm und andere Einstellungen erscheinen im Display.
- Favoritenprogramm mit Taste **Start/Pause** starten.

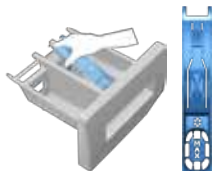
### 5.23 Maschine mit „Bereitschaftsmodus“

Falls kein Programm gestartet wird oder keine weitere Bedienung erfolgt, wenn die Maschine über die Ein/Aus-Taste eingeschaltet ist und sich im Auswahlschritt befindet bzw. wenn circa 2 Minuten nach Abschluss des ausgewählten Programms keine weitere Bedienung durchgeführt wird, wechselt die Maschine automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Anzeigen verringert sich. Falls Ihr Produkt zudem mit einem Display zur Anzeige der Programmdauer ausgestattet ist, schaltet sich das Display komplett aus. Beim Drehen des Programmauswahlknopfs oder Betätigen einer Taste kehren Leuchten und Display zum vorherigen Zustand zurück. Die vorgenommenen Auswahlen können sich beim Verlassen des Energiesparmodus ändern. Vor Programmstart Angemessenheit der Auswahlen prüfen. Bei Bedarf neu anpassen. Dies ist kein Fehler.

## 6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

### 6.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus. Nach der unten beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

#### HINWEIS



- *Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.*
- Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
- Setzen Sie den Siphon nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle ein; schieben Sie die Schublade zurück in das Gerät.

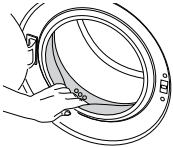
### 6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigungsprogramm**. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelreinigungsprogramm** ausgestattet ist, wählen Sie das **Baumwolle 90**-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „**Zusätzliches Wasser**“ oder „**Extraspülen**“. Lassen Sie **Bevor** Sie das Programm starten, geben Sie eine kleine Tasse (maximal 100 g) Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). "2"). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. 2. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

#### HINWEIS



- Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.
- Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben. Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

#### HINWEIS



- Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

#### ACHTUNG

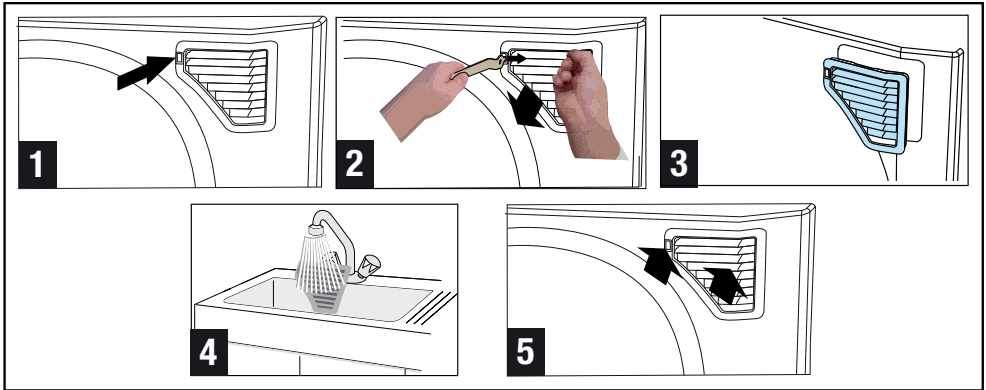


- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

### 6.3 Luftansaugfilter reinigen

So reinigen Sie den Luftansaugfilter:

Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.



- Setzen Sie die Rückseite des Werkzeuges (dieses finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) an der Stelle an der in Abb. 1 dargestellten Filterkappe an.
- Ziehen Sie die Filterkappe mit Hilfe eines Fingers zu sich, nachdem Sie den Riegel mit der Rückseite des Werkzeuges wie in Abb. 2 dargestellt nach links gezogen haben.
- Die Filterkappe lässt sich leicht lösen.
- Reinigen Sie die Filterkappe.
- Bringen Sie die Filterkappe wieder an; achten Sie darauf, dass sie richtig sitzt. Falls nicht, drehen Sie den Riegel mit Hilfe des Gerätes nach rechts.

#### ACHTUNG



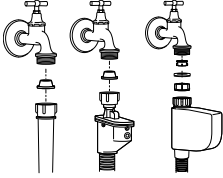
- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.
- Reinigen Sie den Luftansaugfilter des Gerätes nach jedem 50. Wasch-/Trocknungsgang (etwa alle 3 Monate).
- Falls das Gerät lediglich für 10 Trocknungsgänge in Folge verwendet wird, sollten Sie jedes Mal im Anschluss einen leeren Waschgang durchführen (Kurzprogramm).

### 6.4 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

### 6.5 Wasserzulauffilter reinigen



Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.

- Schließen Sie die Wasserhähne.
- Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
- Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

### 6.6 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

#### ACHTUNG



- Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.
- Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

### 6.6.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

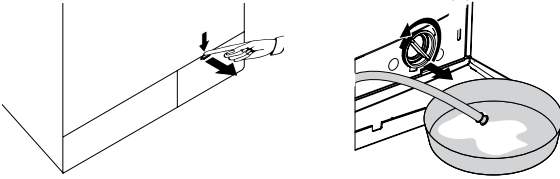
- Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

#### ACHTUNG



- Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- Öffnen Sie die Filterkappe.
- Drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten; ziehen Sie das Stück zu sich heraus.



### 6.6.2 So lassen Sie das Wasser ab:

- Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
- Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
- Nachdem das Wasser komplett abgelassen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
- Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

## 7 Problemlösung

### Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Das Gerät schaltete sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*

### Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

### Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Prüfen Sie, ob der Pumpenfilter vollständig geschlossen ist.*

### Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserhähne.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Biegen Sie den Schlauch gerade.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Filter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

### Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

### Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

### Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

### Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

### Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

## Problemlösung

### Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.

### Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (\*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

### Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (\*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

### Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (\*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

### Die Maschine schleudert nicht. (\*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

## Problemlösung

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (\*\*)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Zu viel Waschmittel. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

### Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (\*\*)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (\*\*)

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6,2.

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (\*\*)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschnittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

### Die Farben der Textilien verblassen. (\*\*)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

## Problemlösung

### Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Überprüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

### Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (\*\*)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

### Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (\*\*)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

### Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (\*\*)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

### Waschmittelrückstände in der Wäsche. (\*\*)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

## Problemlösung

### Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (\*\*)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
- Zu viel Waschmittel. >>> Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

### Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

### Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass (\*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

### **Das Trocknen dauert sehr lange.**

- Möglicherweise sind die Poren des Zuluffilters an der Gerätevorderseite verstopft. >>> Waschen Sie den Zuluffilter mit lauwarmem Wasser.
- Möglicherweise ist der Zuluffilter an der Gerätevorderseite blockiert. >>> Entfernen Sie alles, was die Belüftung an der Vorderseite des Zuluffilters blockiert.
- Unzureichende Belüftung aufgrund eines zu kleinen Aufstellungsortes. >>> Öffnen Sie die Türen und Fenster, damit die Umgebungstemperatur nicht zu stark ansteigt.
- Das Gerät ist mit zu viel Wäsche beladen. >>> Überladen Sie den Waschtrockner nicht.
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> Lassen Sie den Waschtrockner während des Waschgangs bei einer höheren Geschwindigkeit schleudern.
- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Öffnen Sie die Wasserhähne.

### **Die Wäsche ist nach Abschluss der Trocknung noch nass.**

- Möglicherweise wurde ein nicht für den Wäschetyp geeignetes Programm verwendet. >>> Wählen Sie ein für den Wäschetyp geeignetes Programm, indem Sie die Pflegeetiketten der Textilien prüfen oder zusätzlich Zeitprogramme verwenden.
- Möglicherweise sind die Poren des Zuluffilters an der Gerätevorderseite verstopft. >>> Waschen Sie den Zuluffilter mit lauwarmem Wasser.
- Das Gerät ist mit zu viel Wäsche beladen. >>> Überladen Sie den Waschtrockner nicht.
- Die Wäsche wurde nicht ausreichend geschleudert. >>> Lassen Sie den Waschtrockner während des Waschgangs bei einer höheren Geschwindigkeit schleudern.

### **Das Gerät schaltet sich nicht ein bzw. das Programm startet nicht.**

- Möglicherweise ist das Netzkabel nicht angeschlossen. >>> Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.
- Möglicherweise ist das Programm nicht eingestellt oder die Taste Start/Pause/Abbrechen wurde betätigt. >>> Stellen Sie sicher, dass das Programm eingestellt und die Maschine nicht angehalten wurde.
- Möglicherweise ist die Kindersicherung aktiviert. >>> Deaktivieren Sie die Kindersicherung.

### **Die Wäsche ist eingelaufen, vergilbt, filzig oder beschädigt.**

- Möglicherweise wurde ein nicht für den Wäschetyp geeignetes Programm verwendet. >>> Wählen Sie ein für den Wäschetyp geeignetes Programm, indem Sie die Pflegeetiketten der Textilien prüfen oder zusätzlich Zeitprogramme verwenden. Nicht zum Trocknen geeignete Wäsche sollte nicht getrocknet werden.

### **Trocknung kann nicht durchgeführt werden**

- Die Wäsche ist nicht trocken bzw. die Trocknungsfunktion wurde nicht aktiviert. >>> Prüfen Sie, ob auch die Trocknungsfunktion nach Auswahl des Waschprogrammes ausgewählt wurde.

### **Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.**

- Möglicherweise öffnet sich die Gerätetür aus Sicherheitsgründen nicht. >>> Falls die Warnung „Warte zum Öffnen auf Kühlung...“ erscheint, bleibt die Gerätetür aus Sicherheitsgründen geschlossen, bis das Gerät abgekühlt ist. Sie können die Abkühlung durch Ausführen eines 10-minütigen Trocknungsprogrammes beschleunigen.

(\* ) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

(\*\* ) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 6.2



### **ACHTUNG**

- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.



Koch-/  
Buntwäsche



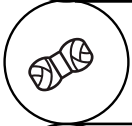
Buntwäsche  
Eco



Pflegeleicht



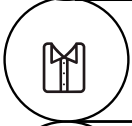
Feinwäsche



Wolle



Handwäsche



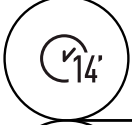
Hemden



Spülen



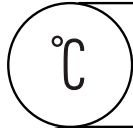
Schleudern  
Abpumpen



MINI 14



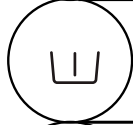
MINI



Temperatur



Schleudern



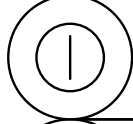
Vorwäsche



Knitterschutz



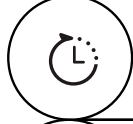
Favorit



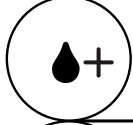
Ein Aus



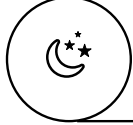
Start Pause



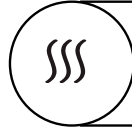
Endzeit



Extraspülen



Nachtmodus



Trocknen

# Garantiebedingungen

## Anschrift:

Grundig Weiße Ware Kundendienst  
Beko Deutschland GmbH  
Thomas-Edison-Platz 3  
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 06102-86 86 893

Fax: 01805-414 400

E-Mail: kundendienst.hausgeraete@grundig.com

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 \*

Fax: 01805-345 001 \*

E-Mail: ersatzteile.hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

## Die Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Kaufdatum.

### Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
  - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
  - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

### Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

### Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

**Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland**

**\*) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**





Beko Deutschland GmbH  
Thomas-Edison-Platz 3  
63263 Neu Isenburg

AUS GUTEM GRUND  
**GRUNDIG**